



KANTOREI THE WOMAN WITH THE ALABASTER BOX

Allerheiligenmusik für Chor A cappella
Mit Werken von John Bennet, Orlando Gibbons,
Josef Rheinberger, Edward Elgar, Arvo Pärt,
Morten Lauridsen, Rolf Bischof, Ola Gjeilo

WERKE

The Woman with the Alabaster Box – Arvo Pärt
Weep, O mine eyes – John Bennet
Soneto de la Noche – Morten Lauridsen
Abendlied – Josef Rheinberger
Lux Aeterna – Edward Elgar
The Silver Swan – Orlando Gibbons
Northern Lights – Ola Gjeilo
Culorile Muzicii – Rolf Bischof

Kantorei Solothurn

Leitung Markus Cslovjecsek

EINTRITT

Den Ticketpreis bestimmen Sie selbst.
Richtpreis: CHF 25 (beim Ausgang)

SAMSTAG, 28. OKTOBER 2023

19.00 Uhr | Katholische Kirche Oberdorf

SONNTAG, 29. OKTOBER 2023

17.00 Uhr | Girardsaal, Bachtelen, Grenchen

MITTWOCH, 1. NOVEMBER 2023

17.00 Uhr | Katholische Kirche St. Niklaus
20.00 Uhr | Katholische Kirche St. Niklaus



Bequem via Twint bezahlen

Verschwendung von Tönen und Klängen

Die Kantorei Solothurn und ihr Leiter Markus Cslovjecsek gewinnen seit vielen Jahren die Herzen ihres Publikums mit ausgesuchten Vokalwerken und Konzertprogrammen, die nicht im Mainstream liegen.

Im Zentrum dieser Abendmusik steht die 1997 entstandene Motette des estnischen Komponisten Arvo Pärt über das Gleichnis der Frau mit dem Alabastergefäß. In diesem Gleichnis wird die Verschwendung wertvollen Narden-Öls angeprangert. Auch in heutiger Zeit ist Verschwendung geächtet. Mehr und mehr werden Verschwender angeklagt und gebüßt. Diese Einsicht ist hinsichtlich beschränkter Ressourcen, hinsichtlich des Klimawandels, hinsichtlich des Hungers in der Welt wichtig, sinnvoll und notwendig. Es gibt allerdings Lebensbereiche, in denen verschwenderisch sein ein hohes Gut ist: bei der Unterstützung von Bedürftigen, bei Investitionen in friedvolles Zusammenleben und in die interkulturelle Verständigung, im Engagement für die Natur, in der Liebe und der Hingabe an das Leben.

Beim Musizieren ist das Verschwenden von Tönen und Klängen Programm. Sie sind teuer und aufwändig, bestehen nur im Moment und verklingen gleich wieder. Die Kantorei wagt in diesem A-cappella-Konzert unglaublich verschwenderische Kompositionen und gibt alles, was sie kann. Ein Aufruf an alle, dort, wo es wichtig ist, verschwenderisch zu sein - gerade in der heutigen Zeit.

The Woman with the Alabaster Box

Arvo Pärt (*1935)

Now when Jesus was in Bethany, in the house of Simon the leper, there came unto him a woman having an alabaster box of very precious ointment and poured it on his head, as he sat at meal. But when his disciples saw it, they had indignation, saying, to what purpose was this waste? For this ointment might have been sold for much, and given to the poor. When Jesus understood it, he said unto them: Why trouble ye the woman? For she hath wrought a good work upon me, for ye have the poor always with you; but me ye have not always. For in that she hath poured this ointment on my body, she did it for my burial. Verily I say unto you, wheresoever this gospel shall be preached in the whole world, there shall also this, that this woman hath done, be told for a memorial of her.

Als nun Jesus in Betanien im Hause Simons des Aussätzigen war, kam eine Frau zu ihm mit einem Alabastergefäß voll kostbaren Öls und goss es über sein Haupt, als er bei Tisch sass. Als die Jünger das sahen, wurden sie unwillig und sagten: Wozu diese Verschwendung? Es hätte doch teuer verkauft werden können und wäre Armen zugute gekommen. Als Jesus das merkte, sagte er zu ihnen: Was bringt ihr die Frau in Verlegenheit? Sie hat eine schöne Tat an mir vollbracht. Arme habt ihr ja allezeit bei euch, mich aber habt ihr nicht allezeit. Dass sie nämlich dieses Öl auf meinen Leib goss, das hat sie für mein Begräbnis getan. Amen, ich sage euch: Wo immer in der ganzen Welt dieses Evangelium verkündigt wird, da wird auch erzählt werden, was sie getan hat, zu ihrem Gedächtnis.

Evangelium nach Matthäus, 26, 6-13

Weep, o mine eyes

John Bennet (1575–1614)

Weep, o mine eyes and cease not,
alas, these your spring tides me thinks
increase not.

O when begin you to swell so high
that I may drown me in you?

Weinet, o meine Augen und hört nicht auf,
Eure Springfluten, ach, mir scheint,
sie steigen nicht weiter an!
Wann, oh wann werden die Wogen so
hoch anschwellen,
dass ich mich in ihnen ertränken kann?

Soneto de la Noche

Text: Pablo Neruda (1904 – 1973)

Musik: Morten Lauridsen (*1943)

Cuando yo muero quiero tus manos en mis ojos:
Quiero la luz y el trigo de tus manos amadas
pasar una vez más sobre mí su frescura:
sentir la suavidad que cambió mi destino.
Quiero que vivas rientra yo, dormido, te espero,
quiero que tus oídos sigan oyendo el viento,
que huela el aroma del mar que amamos juntos
y que sigas pisando la arena que pisano.
Quiero que lo que amo siga vivo
y a ti te amé y canté sobre todas las cosas,
por eso sigue tú floreciendo, florida,
para que alcances todo lo que mi amor te ordena,
para que se pasee mi sombra por tu pelo,
para que así conozcan la razón de mi canto.

When I die, I want your hands upon my eyes:
I want the light and the wheat of your beloved hands
to pass their freshness over me one more time:
I want to feel the gentleness that changed my destiny.
I want you to live while I wait for you, asleep,
I want your ears to still hear the wind,

I want you to smell the scent of the sea we both loved,
and to continue walking on the sand we walked on.
I want all that I love to keep on living,
and you whom I loved and sang above all things
to keep flowering into full bloom,
so that you can touch all that my love provides you,
so that my shadow may pass over your hair,
so that all may know the reason for my song.

Abendlied

Josef Rheinberger (1839-1901)

Bleib' bei uns, denn es will Abend werden.
Und der Tag hat sich geneiget.

Lux Aeterna

Edward Elgar (1857-1934)

Lux aeterna luceat eis, Domine.
Cum Sanctis tuis in aeternum: quia pius es.
Requiem aeternam dona eis, Domine, et lux perpetua luceat eis.
Cum Sanctis tuis in aeternum: quia pius es.

Das ewige Licht leuchte ihnen, o Herr.
Bei deinen Heiligen in Ewigkeit: denn du bist mild.
Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.
Bei deinen Heiligen in Ewigkeit: denn du bist mild.

The Silver Swan

Orlando Gibbons (1583–1625)

The silver Swan, who, living,
had no Note,
when Death approached, unlocked
her silent throat.
Leaning her breast upon the reedy shore,
thus sang her first and last, and sang
no more:
«Farewell, all joys!
O Death, come close mine eyes!
More Geese than Swans now live,
more Fools than Wise.»

Der silberne Schwan, der lebend nie einen
Ton von sich gab,
löste, im nahenden Tod,
seine stille Kehle.
Seine Brust an das schilfige Ufer lehnend,
so sang er zum ersten und zum letzten und
sang nie mehr:
«Lebt wohl, alle Freuden!
O Tod, komm schliess meine Augen!
Mehr Gänse als Schwäne jetzt leben,
mehr Narren als Weise.»

Northern Lights

Ola Gjeilo (*1978)

Pulchra es amica mea,
suavis et decora sicut Jerusalem,
terribilis ut castrorum acies ordinata.
Averte oculos tuos a me
quia ipsi me avolare fecerunt.

Schön bist du, meine Liebe,
süss und lieblich wie Jerusalem,
schrecklich wie eine Schlachtreihe im Krieg.
Wende ab deine Augen von mir,
denn sie treiben mich in die Flucht.

Culorile muzicii

Rolf Bischof (1952-2021)

O, tu muzică divină
logodită cu vibrația auzului,
tu ești într-adevăr, «ceva ce gădilă urechea în mod plăcut»
ești ca mirosul nedepărțit de nări
ca privirea nelipsită de ochi,
capișă itul mereu vrednic de trup.

O, voi cuvinte
călătorii prin tunelul inimii muzicale
și veți întâlni culorile luminii, culorile muzicii, culorile silabelor.

Oh, du göttliche Musik,
eng verlobt mit der hörbaren Schwingung,
du bist des Gehörs, du bist, du bist wahrlich etwas, das das Ohr auf angenehme Weise lockt –
so wie der Geruch von der Nase nicht zu trennen ist,
wie dem Blick die Augen nicht genommen werden können,
wie das Tasten stets dem Leib zugehörig ist.
Oh, ihr Wörter, oh, ihr Wörter
macht euch auf die Reise durch die musikalischen Herzen
und ihr werdet auf die Farben der Welt treffen auf die Farben der Musik, die Farben der Silben!



KANTOREI SOLOTHURN

Die Kantorei Solothurn ist ein Ensemble aus rund 20 Sängerinnen und Sängern, welches mit viel Leidenschaft und Freude ambitionierte Chormusik macht. Sie wurde 1989 von Mitgliedern der Reformierten Kirchgemeinde Solothurn gemeinsam mit dem musikalischen Leiter, Markus Cslovjecssek, gegründet. Wir studieren pro Jahr drei sakrale Konzertprogramme ein. Häufig sind die Konzertprogramme geprägt durch A-cappella-Musik. Immer wieder werden wir aber auch unterstützt von der Organistin der Reformierten Stadtkirche Solothurn, Nadia Bacchetta, und spezialisierten Instrumentalistinnen und Instrumentalisten. So entstanden in den vergangenen dreissig Jahren über siebzig Konzertprogramme, welche in der Region und darüber hinaus zur Aufführung kamen. Dabei durften wir auf viele bekannte und weniger bekannte Musikerinnen und Musiker aus der Region, aber auch aus der weiteren Umgebung zählen und konnten ein treues Publikum aufbauen. Ein breites Lieder-Repertoire aus aller Welt bildet eine Ergänzung zu den geistlichen Konzertprogrammen. Gerne singen wir, auf Einladung und manchmal auch spontan, in kleineren Gruppen bei geselligen Anlässen und in Gottesdiensten der Region.

Der Trägerverein Kantorei Solothurn

Im Zuge der auf Wunsch der Reformierten Kirchgemeinde Solothurn erfolgten schrittweisen Ablösung von der Kirchgemeinde wurde am 19. Oktober 2019 der Trägerverein Kantorei Solothurn gegründet. Er kümmert sich seit Anfang 2020 um alle organisatorischen Angelegenheiten und stellt auch die Finanzierung sicher.



Kantorei Solothurn:

Andreas Allemann, Susan Allemann,
Helena Altermatt, Mirjam Andres,
Katja Blazko, Daniel Bürgi, Valentin Burki,
Esther Frey, Katrin Gasser Hauswirth,
Karl Hauswirth, Fabian Gut, Ursula Hofer,
Evi Hostettler, Stefan Hunziker,
Hansjörg Jäggi, Vreni Minder,
Stefanie Schneider, Christine Simon,
Silvia Steiner, Franziska Zaugg
und Martin Zürcher.

Leitung: Markus Cslovjecsek

Foto: Lenka Reichelt

Finanzielle Situation

Die Kantorei Solothurn steht aktuell vor grossen finanziellen Herausforderungen. Bedingt durch ihre angespannte finanzielle Situation hat die Reformierte Kirchgemeinde Solothurn 2023 ihre finanzielle Unterstützung um 80 Prozent gekürzt. Ab 2024 wird diese sogar gänzlich wegfallen. Umso mehr sind wir auf die grosszügige Unterstützung von Sponsoren und Publikum angewiesen, damit die Kantorei Solothurn mit ihren Konzerten auch in Zukunft zur kulturellen Vielfalt in der Region beitragen kann.

Neue Sängerinnen und Sänger sind willkommen

Die Proben finden jeweils am Freitagabend von 18.15 bis 19.45 Uhr im Johannessaal der reformierten Stadtkirche Solothurn statt.

Interessiert?

Dann melde dich bei:

Fabian Gut

078 663 70 64

fabian.gut@kantorei-solothurn.ch

www.kantorei-solothurn.ch

SINGFERIEN

VIATORES CANTANTES

«Singend unterwegs» mit einem Chor, welcher jeweils nur für eine Reise existiert?
Auch als Einsteigerangebot für Leute, die gerne das Singen in einem Chor ausprobieren wollen.

Nach einem freiwilligen Voraustreffen in der Schweiz entwickelt die Gruppe ein vielfältiges Repertoire in den schönsten Räumen der Welt. Eine Reiseform, die Herzen öffnet und interkulturelle Begegnungen ermöglicht. Der erfahrene Sing- und Reiseleiter Markus Cslovjecsek bietet 2024 gemeinsam mit einheimischen Expert:innen mehrere Singreisen an:

April 2024

Singend unterwegs auf Rhodos und Symi (Griechenland)

gemeinsam mit dem orthodoxen Priester Pater Gavriil

Juli 2024

Singend unterwegs auf dem Camino de Santiago (Spanien)

gemeinsam mit dem Geografen Felix Boller

Oktober 2024

Singen und wandern auf dem Weg des Lichts in Lykien (Südtürkei)

gemeinsam mit dem kurdischen Wanderleiter und Bergführer Kemal Ceven

Verlange unverbindlich die Unterlagen bei Markus Cslovjecsek: m.cs@solnet.ch



Markus Cslovjecsek, Dirigent

Markus Cslovjecsek studierte nach seiner Ausbildung zum Primarlehrer an der Musikakademie in Luzern Schulmusik, Kirchenmusik und Chorleitung. Parallel dazu erwarb er die Lehrdiplome für Violoncello und Gesang. Seine erziehungswissenschaftliche Promotion erlangte er an der Pädagogischen Hochschule Freiburg im Breisgau mit einer Arbeit zur Legitimation obligatorischen Musikunterrichts an der Volksschule. Er unterrichtete an allen Schulstufen von Kindergarten bis Gymnasium und leitete viele Jahre die Professur für Musikpädagogik im Jugendalter am Institut Sekundarstufe I+II der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz.

In diversen Publikationen, Forschungs- und Entwicklungsarbeiten, Ausstellungen, Vorträgen und Workshops im In- und Ausland sowie in einer Konzert- und Vortragsreihe befasst sich Markus Cslovjecsek mit der Entwicklung einer integrativen Perspektive im Umgang mit Musik in Lehr- und Lernsituationen.

In seiner Tätigkeit als Chorleiter entwickelt er ein breites Spektrum von Konzertprogrammen. Neben der Kantorei der Stadtkirche Solothurn leitete er von 1984 - 2004 den katholischen Kirchenchor Deitingen. In den Jahren 1986 - 1993 war er für die musikalische Leitung des Singkreises «Les Marmottes» verantwortlich.

Seit 2005 organisiert Markus Cslovjecsek unter dem Label «Viatores Cantantes» Kulturreisen für Menschen die gerne singend unterwegs sind (siehe linke Seite).

VORSCHAU WEIHNACHTEN

EIN KRIPPENSPIEL AUS KÖRÖSHEGY

Adventsmusik für gemischten Chor und Instrumente
mit Werken von Ferenc Farkas, Peter Escher, Rolf Bischof u.a.

SAMSTAG, 16. Dezember 2023

19.00 Uhr | Ort noch offen

FREITAG, 22. Dezember 2023

19.30 Uhr | Katholische Kirche Balsthal

SAMSTAG, 23. Dezember 2023

17.00 Uhr | Reformierte Stadtkirche Solothurn

MONTAG, 25. Dezember 2023

10.00 Uhr | Reformierte Stadtkirche Solothurn
Weihnachtsgottesdienst (Ausschnitte)

Unterstütze uns, trete bei und trage mit:
www.kantorei-solothurn.ch

Wir freuen uns über neue Gönnermitglieder. Ab
einem jährlichen Beitrag von mindestens CHF 50
(Einzelperson) oder CHF 250 (Firma) bist du dabei.

Wir danken für grosszügige Beiträge
in die Kollektenkasse oder Spenden an:

CH94 8080 8005 8965 5818 4

Trägerverein Kantorei Solothurn
4500 Solothurn

Wir danken der Reformierten Kirchgemeinde
Solothurn, dem Kuratorium für Kulturförderung
des Kantons Solothurn, dem Migros Kulturprozent,
der Mazzini-Stiftung sowie unseren Gönnerinnen und
Gönnern herzlich für die grosszügige Unterstützung!

cstools GmbH
SLP Rechtsanwälte und Notariat

